

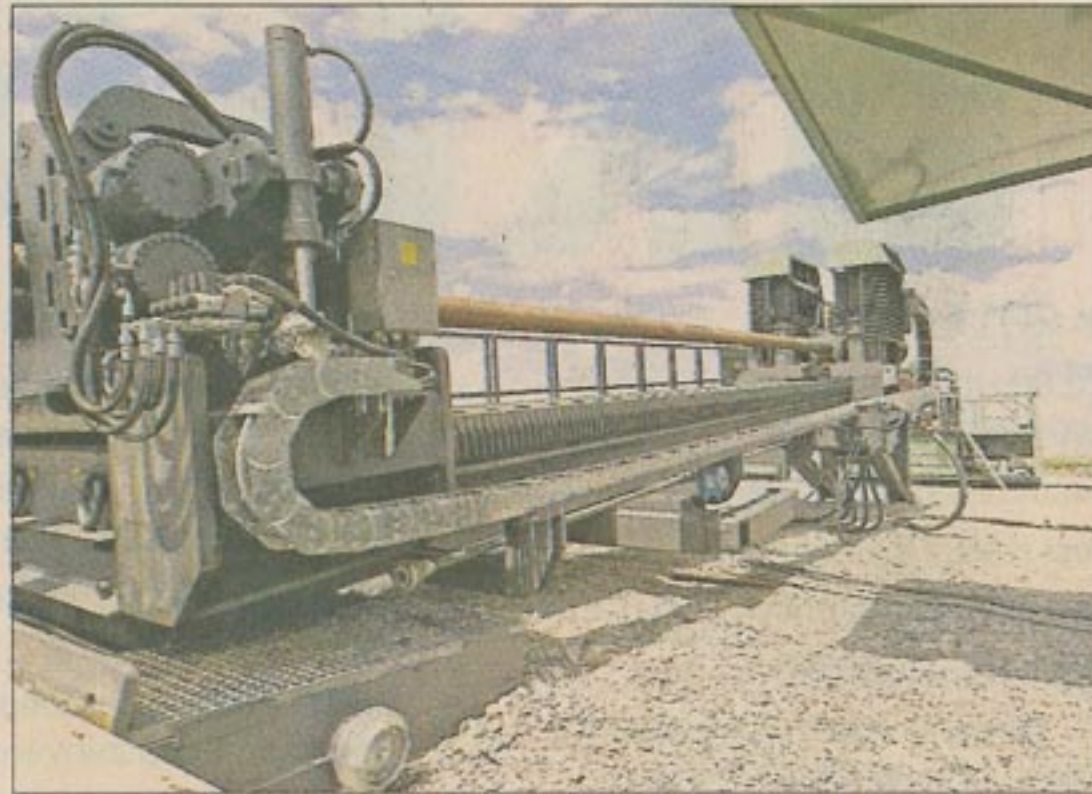
# Volle Bohrpower

Max Wild entwickelt umweltfreundliche 250-Tonnen-Horizontalbohranlage

**Berkheim/Illerbachen (MK):** Weltpremiere der besonderen Art: Die Max Wild GmbH hat eine komplett neuartige Anlage für die verlaufsgesteuerte Horizontalbohrtechnik entwickelt. Die »MW 1125/45« verfügt nicht nur über eine patentierte umweltschonende Antriebstechnologie mit Emission-Null-Option, sondern ist mit einer Nennzugkraft von 250 Tonnen und einem Drehmoment von 110.000 Nm auch ein echtes Kraftpaket. Die MW 1125/45 ist weltweit die erste Horizontalbohranlage, die mit Strom aus der Steckdose betrieben werden kann.

»Mit unserer langjährigen Erfahrung als Horizontalbohrspezialist hatten wir konkrete Ansprüche an eine umweltfreundliche Anlage für künftige Aufträge. Da unsere bisherigen Anlagenpartner unsere Wünsche allerdings für nicht realisierbar

hielten, haben wir die neue Anlage jetzt in einem 20monatigen Projekt selbst entwickelt. Das



Ergebnis kann sich sehen lassen«, sagt Christian Wild, Leiter des Geschäftsbereichs Horizontalbohrtechnik bei Max Wild. Gemeinsam mit der Abteilung Systementwicklung realisierte das Team der Horizontalbohrtechnik eine Anlage, die als umweltfreundlichste Horizontal-

bohranlage Geschichte schreibt. Die patentierte neue Antriebstechnologie der MW 1125/45

verbindet Elektroantriebe mit intelligenten Steuerungseinheiten. So ist es möglich, die Anlage ausschließlich über das Stromnetz zu betreiben, da auf Komponenten verzichtet wurde, die herkömmlich mit Diesel betrieben werden. »Für uns war es ein entscheidendes Kriterium,

dass wir Horizontalbohrtechnik auch in ökologisch sensiblen Gebieten einsetzen können. Mit den bisherigen Anlagen ging das nicht. Insofern war es für uns eine besonders große Herausforderung, hier eine Lösung zu finden, die allen Ansprüchen gerecht wird«, so Markus Hörmann, Leiter der Abteilung Systementwicklung bei Max Wild. Bei der Eigenentwicklung legten die Max-Wild-Spezialisten Wert auf niedrige Emission und umweltfreundliche Betriebsmittel. Die elektrische Antriebstechnik ermöglicht durch ihre hohen Wirkungsgrade ein besonders energieeffizientes Arbeiten. Durch den Einsatz einer Wasserhydraulik für Zylinderfunktionen kann auf umweltbelastendes Hydrauliköl komplett verzichtet werden. Die komplett neu integrierte Energieschnittstelle ermöglicht es, die Bohranlage mit »Null-Emission« über einen Direktanschluss an das öffentliche Stromnetz zu betreiben.

Foto: Privat